

Legende:

Zu jedem Punkt sind die für den Naturschutz relevanten positiven (+) und negativen (-) Bewertungsfaktoren aufgeführt.

Gemeindegrenze und zugleich Geltungsbereich des Landschaftsplans der Gemeinde Breklum.

Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts und Nutzungsfähigkeit der Naturgüter



Siedlung:
 - natürliche Standortverhältnisse nicht mehr gegeben
 - Böden durch Aufschüttung und Auftrag oft stark verändert
 - Wasserhaushalt durch Grundwasserabsenkung und Versiegelung stark verändert (Flächenversiegelung, Verringerung der Grundwasserneubildungsrate)
 - Verlust von Lebensräumen (Inanspruchnahme freier Landschaft)
 - kleinräumliche Veränderungen



Sonderbaufläche:
 s. Siedlungen



Gewerbliche Baufläche:
 - hoher Versiegelungsgrad des Bodens
 - Emissionen, Lärm
 - Zerstörung des ursprünglichen Lebensraumes
 - Akkumulation von Schadstoffen
 - Aufbrechen der ökologischen Zusammenhänge (Vernetzung) durch Barrieren wie Straßen, Mauern, großflächige Bauten und Stellplätze



Immissionsbereich der 110 KV bzw. 60 KV Freileitungen:
 - Belastung durch die Stromleitungen
 - Beeinträchtigung des Landschaftsbildes



Straße mit starkem KFZ-Verkehr:
 - Barrierewirkung (Trennung) für Arten- und Lebensgemeinschaften
 - Gefährdung der Menschen (Gesundheit, Unfall)
 - Schadstoff- und Lärmemission, Immissionsbelastung der angrenzenden Flächen
 - Zerschneiden des Landschaftsbildes
 - Versiegelung der Oberfläche



Geplante Trassenführung der B5
 - Inanspruchnahme von weiteren Flächen der freien Landschaft
 - Zerschneidung und Vermichtung von Lebensräumen
 + Entlastung der Siedlungen



Unbefestigte Wege:
 + geringes Verkehrsaufkommen, so daß Versiegelung und Verbreiterung der Fahrbahn nicht notwendig sind
 + Möglichkeit zur Versickerung des Niederschlagswassers



Altablagung:
 - Belastung bzw. Gefährdung des Grund- und Oberflächenwassers mit Schadstoffen
 - Belastung des Bodens durch kontaminiertes Sicker- bzw. Oberflächenwasser



Kläranlage:
 + Reinigung von Abwasser, Rückführung in den Wasserkreislauf
 - Schad- und Nährstoffeinträgung

Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft



Landschafts- oder ortsbildprägender Redder (doppelter Knick):
 + Landschaftsästhetik und -erleben
 + wertvoller Lebensraum z. T. mit Trockenrasenbeständen



Gute Aussichtsöglichkeit (eingetragener Sichtkegel):
 + Landschaftserleben



Naturraumgrenze der Nordthiesischen Marsch und der Bredsteder-Husumer-Geest
 + Landschaftserleben



Grabhügel
 Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit [Kulturdenkmal mit dem besonderen Schutz nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes (Eintragung im Denkmalsbuch § 5)].
 + Erhaltung Vor- und frühgeschichtlicher Denkmäler
 + Information und Landschaftserleben



Grabhügelreste / Siedlungsplatz
 Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit [Kulturdenkmal nach § 1 des Denkmalschutzgesetzes geschützt].
 + Erlebniswert für den Menschen oder Forschungsobjekt für die Wissenschaft



Grünschnieße / Niederung als Landschaftscharakteristika und Zäsur zwischen den Siedlungsstellen
 + Landschaftserleben

Pflanzen- und Tierwelt

n

Natürliches, naturnahes oder halbnatürliches Biotop:
 Flächen der landesweiten Biotopkartierung, Flächen der Landschaftsinventarisierung mit Schutzstatus (§ 11 natl und § 8.3 LPfliegG) und potentielle § 15 a Fläche nach der Kartierung im Rahmen der Landschaftsplanung
 + Vorkommen landschaftstypischer (Biototypen mit zahlreichen Beständen bzw. hohem Flächenanteil im Plangebiet), erhaltenswerter Biototypen mit guter Ausprägung
 + Lebensraum bestandsgefährdeter wildlebender Tier- und Pflanzenarten (§ 20c Bundesnaturschutzgesetz)
 + hohe landschaftstypische Artenvielfalt (Diversität)
 + geringes Maß an Störung (Hemerobie)
 + Vorkommen von im Plangebiet seltenen, alten, landschaftstypischen Biototypen (Alter)

Biotop Nr. 16

Biotop, kartiert durch das Landesamt für Naturschutz (Beschreibung s. Anhang im Erläuterungsbericht).
 + Lebensraum bestandsgefährdeter wildlebender Tier- und Pflanzenarten (§ 20c Bundesnaturschutzgesetz)

Knick

+ wertvoller Lebensraum
 + Erosionsschutzfunktion
 + Vernetzung von Biotopen

Stilgwässer

+ Lebensraum für wildlebende Tier- und Pflanzenarten
SL steht für Tümpel/Kühle
ST steht für Teich

231

Bewertung der Ausbildung der Ufer-, Schwimmblatt- und Unterwasservegetation (je 3 Stufen):
 1 = nicht vorhanden bis rudimentär
 2 = vorhanden; lückiges Auftreten oder dichter Bewuchs einzelner Arten
 3 = ausgeprägt; mehrere Arten und dichter Bewuchs

S

Sandböden mit weniger als 20 Bodenpunkten:
 - Böden mit einer geringeren Ertragsfähigkeit nach der Reichsbodenschätzung
 + ein Hinweis zur Eignung von Naturschutzmaßnahmen

RL

Rote Liste-Art
 + Lebensraum für das Vorkommen einer stark rückläufigen Pflanzenart

Nadelwald:

+ Erhöhung des Waldanteils
 + die ehemalige Aufforstung mit standortfremden Gehölzen führte zur Vermichtung der typischen, ursprünglichen Lebensgemeinschaften
 - verstärkte Bodenversauerung unter Nadelwald

Laubwald:

+ Erhöhung des naturnahen Waldanteils
 + Sicherung der Forstfläche zur Holzherzeugung, Erholungsnutzung, als Sauerstoffquelle und Lebensraum der Fauna und Flora

Feldgehölz

(aufgrund der geringen Größe kann sich kein waldtypisches Innenklima ausbilden).
 + Trittsteinbiotop

G

- absolutes Grünland (landwirtschaftlich genutzte Fläche, die aufgrund der Feuchteverhältnisse nicht pflügfähig ist und sich somit nur als Dauergrünland bewirtschaften läßt)
 + ein Hinweis zur Eignung von Naturschutzmaßnahmen

Kennzeichnungen

Erdgashochdruckleitung
 00128,145km Ortsdurchfahrtsgrenze

Gepante Trassenführung der B5
 - Inanspruchnahme von weiteren Flächen der freien Landschaft
 - Zerschneidung und Vermichtung von Lebensräumen
 + Entlastung der Siedlungen

Unbestimmte Wege
 + geringes Verkehrsaufkommen, so daß Versiegelung und Verbreiterung der
 Fahrbahnen nicht notwendig sind
 + Möglichkeit zur Versickerung des Niederschlagswassers

Altanlage
 - Belastung bzw. Gefährdung des Grund- und Oberflächenwassers mit
 Schadstoffen
 - Belastung des Bodens durch kontaminiertes Sicker- bzw. Oberflächenwasser

Kläranlage
 + Reinigung von Abwasser, Rückführung in den Wasserkreislauf
 - Schad- und Nährstoffeinleitung

Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft

Landschafts- oder ortsbildender Redder (doppelter Knick):
 + Landschaftsaspektiv und -erleben
 + wertvoller Lebensraum z. T. mit Trockenrasenbeständen

Gute Aussichtsmöglichkeit (eingetragener Sichtkegel):
 + Landschaftserleben

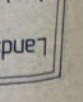
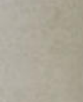
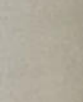
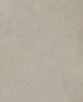
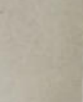
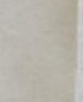
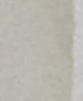
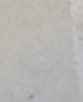
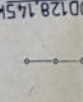
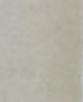
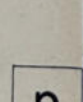
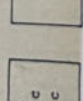
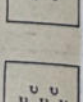
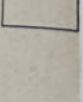
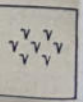
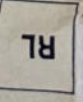
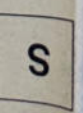
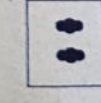
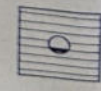
Naturraumgrenze der Nordfriesischen Marsch und der Bredstedter-Husumer-
 Geest
 + Landschaftserleben

Grabhugel
 Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit
 [Kulturdenkmal mit dem besonderen Schutz nach § 9 des
 Denkmalschutzgesetzes (Eintragung im Denkmaltuch § 5)]
 + Erhaltung Vor- und frühgeschichtlicher Denkmäler
 + Information und Landschaftserleben

Grabhügelleiste / Siedlungsplatz
 Kulturdenkmal aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit
 [Kulturdenkmal nach § 1 des Denkmalschutzgesetzes geschützt]
 + Erlebniswert für den Menschen oder Forschungsobjekt für die Wissenschaft

Grünsmiese / Niederung als
 Landschaftscharakteristika und Zäsur zwischen den Siedlungsstellen
 + lokale Biotopvernetzung
 + Siedlungsbegrenzung

Unter Berücksichtigung von Ausschlusskriterien sich ergebende
 Eignungsräume für die Windenergieerzeugung unterschiedlicher
 Priorität:
 + Möglichkeit zur umwelt- und ressourcenschonenden Energiegewinnung
 - Eingriff in Natur und Landschaft durch die Errichtung von Wind-
 energieanlagen



Sandböden
 - Böden
 + ein H...

Rolle L...

Nadelw...

Laubwä...

+ Erhö...

+ Sicher...

Säuren...

Feldgehöl...

+ Tritts...

Innenklima...

absolut...

der Feuer...

Dauergr...

+ ein Hin...

Ortsdur...

Erdgash...

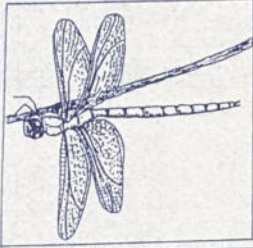
Kenn...

Landchaftsplan

Analyse- und K...

essführung (B 5)

Landschaftsplan Breklum
Analyse- und Konfliktkarte



Maßstab: 1 : 5.000

Datum: 18.11.94

Plannr.: 2

bearbeitet: Hansjörg Brunk

gezeichnet: Jörg Nielsen

gedruckt: 09.04.1997

geändert:

Unterschrift: *H. Brunk* 5/18/97



Büro für
Ortsentwicklung,
Landschafts- und
Freizeitplanung
Süderrhein 3
25003 Vöhring-Orkenast
T 04371 900
F 04371 453